

São stille es däi Welt nu worn

Text: Martin Simon (1909-1942) - Musik und Satz: Wilhelm H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 96$

Sopran
Alt

1. So still ist die Welt nun geworden.
So weit man sehen kann, ist alles weiß
und hat verloren das Grün und Gelb
von den Wiesen und der Ernte.
Nun leuchtet ein anderer Glanz.

2. Der Glanz, der nun sachte aufge-
standen ist, der blüht einmal im Jahr.
Wenn du in dir selbst einig bist,
dann ist dir auch der Glanz gewiss,
der Glanz so wunderbar.

3. Der blüht von den Sternen hernieder
in den Schnee und greift ihn sacht.
Und über Berg und tiefem Tal,
da leuchtet er ohne Mühe und Qual
weit durch die Heilige Nacht.

1. São stil - le es däi
2. Däi Glanz, däi es nu sacht
3. Däi bloi - et van däi

Tenor
Bass

G D G/H D G Em H

Klavier
plus weit. Instr.
nach Belieben

5

S./A.

Welt nu worn. São wiet du kie - ken lanns, es ol - les witt un
up - stään es, däi bloit äin-maal in Joahr. Wenn diu in di sümms
Stään henn - dal in - bloit äin-maal in Joahr. Un o - vern Biärg un

T./B.

C⁶ Am⁷ D D/C G/H H

KL

9

S./A.

häff vö-lorn dat Groin un Geel van Wisk un Aorn. Nu lücht en an - nern Glanz.
in - ne bis, denn es di äuk däi Glanz ge- wiss, wun - ner - bor.
däi-pen Tal, do lüchtg häi oh - ne Moih un Qual wiet dūr däi hail' - gen Nacht.

T./B.

Em D G C G/H C⁶ D D Am⁷ C⁶ D G

KL

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [São stille es däi Welt nu worn](#)

Komponist: [Wilhelm H. Koch](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: Advent / Weihnachten, Glaube

Reihe/Zyklus: Mühlenkreis Plattdeutsch

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor mit Einzelinstrument(en)

Instrumentierung: Chor>SATB+Klavier

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1), Klavier = Kl(1)